


CIND Arbeitsgruppe 16.01.21 – dezentrales Webinar mit Live Schaltung über Laptop

Wir Kinder Abrahams – die Beziehung von Juden und Christen in Nordamerika/USA

USA und Israel sind Siedlergesellschaften: Worin genau besteht ihre geistliche Verbindung?

Was sind die biblischen Grundlagen der Beziehung beider Staaten und ihrer Bürger bis heute?

Von Anfang an sind Juden in den 1776 gegründeten USA (Vereinigte Staaten von Amerika)

gleichberechtigte Bürger. Hier gibt es keine Pogrome. Es besteht ein Briefwechsel zwischen General George Washington (1. US-Präsident) und dem Leiter der jüdischen Gemeinde in Newport, Rhode Island, Moses Seixas, aus dem Jahre 1790. Christen und Juden haben in der Neuen Welt als ‚Kinder Abrahams‘ eine gemeinsame Lebensgrundlage erschaffen, die es vorher so nie gab. Die Sprache der Briefe stützt sich auf Aussagen der Bibel. Sie ist bildhaft schön und hat bis heute auch politisch eine große Tragweite. Wir schauen uns gemeinsam diese Briefe an. Lesung, Betrachtung, anschließende Diskussion. MLL e.V. 

Kinder Abrahams Seminar (Hintergrundbeschreibung)

Von Anfang an sind Juden in den 1776 gegründeten USA (Vereinigte Staaten von Amerika) gleichberechtigte Bürger. Hier gibt es keine Pogrome, staatliche Verfolgungen oder Duldung gegen hohe Geldzahlungen wie in Ländern des Alten Kontinents Europa. Es waren 13 Staaten (Connecticut, Delaware, Georgia, Maryland, Massachusetts, New Hampshire, New Jersey, New York, North Carolina, Pennsylvania, Rhode Island, South Carolina, Virginia), die sich zusammenschlossen. Im Jahre 1787 war die Verfassung von 39 Gründungsvätern in Philadelphia unterzeichnet worden. Die Prägungen der jungen Nation kamen durch die **Puritaner** mit ihrer Vision aus der Offenbarung des Johannes für die Besiedlung ‚**to built a city upon the hill – a new Jerusalem**‘ und dem Überdauern der Siedler (Pioneers) in der ‚**wilderness**‘, einer als Wüstenei empfundenen Einöde mit als Barbaren (Wilden) angesehenen Ureinwohnern sowie mit der Legende der Eroberung ‚**Go west, young man**‘ Das ist Teil unseres Kulturgutes: Wir alle haben wohl als Kinder ‚Cowboy und Indianer‘ gespielt.

Es besteht nun ein Briefwechsel zwischen General **George Washington** (1. US-Präsident) und dem Leiter der jüdischen Gemeinde in Newport, Rhode Island, **Moses Seixas**, aus dem Jahre 1790. In der kleinen Hafenstadt lebten wohlhabende sephardische Fernhandelskaufleute samt Familien. Sie begrüßten die Gründung der USA. Christen und Juden haben in der Neuen Welt eine *gemeinsame* Lebensgrundlage erschaffen, die es vorher so niemals gab. Wir schauen uns die Briefe an. Die Sprache stützt sich auf die Aussagen der **Bibel**, ist bildhaft schön und hat bis heute eine große Tragweite.

Die Verpflichtung zur gegenseitigen Toleranz hat über den Theologen **John Harvard** bis ins 20. Jahrhundert über die US-amerikanischen Unterstützung des Staates Israel eine tragende Rolle in der großen Politik gespielt. Das gilt auch für die Bejahung der Gründung des Staates Israels durch die UN im November 1947 aufgrund der Unterstützung durch die US-Außenpolitik. Die USA haben große Sympathien für Israel und seit 1948 bis heute politisch und militärisch fürs Überleben des jüdischen Staates im Nahen Osten gesorgt auch aufgrund des Einflusses amerikanisch-jüdischer Bürger.

Richard Nixon und der aus Mannheim stammende deutsche Jude US-Außenminister Henry Kissinger gestalteten Politik mit Golda Meir, Jimmy Carter mit Menachem Begin und Anwar Al Sadat (Frieden Israel-Ägypten 1979), ebenso wie Clinton mit Jitzchak Rabin und König Hussein (Frieden Israel Jordanien 1994) sowie Bill Clinton mit Jitzchak Rabin und Jassir Arafat (Osloverträge 1993). Das Konzept ‚Kinder Abrahams‘ beeinflusste selbst die schwierige Beziehung von US-Präsident Barak Obama und MP Benjamin Netanjahu sowie US-Präsident Trumps und Netanjahus diplomatischen Triumph im Frieden mit den VAE (Vereinigten Arabische Emirate) und dem Wüstenstaat Bahrein durch den sogenannten **Abrahamspakt**. Zudem gibt es die aktuellen Verhandlungen über Frieden zwischen Israel mit dem Libanon bzw. Sudan (2020), Triebfeder ist das biblische Verständnis von **Abrahams Kindern**. Wir zeigen auf, woher das kommt, wie das Band der Brüderlichkeit entstand und wie es so bleiben kann. (Texte werden aus dem Amerikanischen ins Deutsche übersetzt)

Gruppe A - Abrahams Kinder, Referenten und Aktive:

Frank Scheerer, 1. Vorsitzender des Vereins Messianisches Leben und Lernen e.V. (MLL)

Publizist, Gedenkstätten-/Museumspädagoge, M.A. Jüdische Studien/Nordamerikastudien (1993/94 Special Exchange Student, Brandeis University, Massachusetts, USA)

Andreas Birnbaum, Professioneller Sprecher, Sprecher-Coach, Autor und Dichter), Schatzmeister ML

Friedrich Quaas, Pastor der Rheinischen Landeskirche im Ruhestand, theologischer Berater und Referent 2. Vorsitzender des Vereins Messianisches Leben und Lernen e.V. (MLL)